

Kleine Anfrage

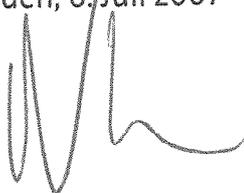
des Abgeordneten Karl Nolle
 SPD-Fraktion

Thema: Beabsichtigte Ernennung von Bernd Merbitz zum Landespolizeipräsidenten (2)

Sachverhalt: Hohe sächsische Polizeioffiziere berichten, dass es erhebliche Bedenken in der Polizei und im Innenministerium gibt, Bernd Merbitz zum Landespolizeipräsidenten zu ernennen, weil er für diese Funktion aus diversen Gründen für charakterlich ungeeignet gehalten wird. Unter anderem werden ihm mehrere Fälle sexuell motivierten Fehlverhaltens Untergebenen und/oder anderen gegenüber vorgeworfen.

1. Wann hat Innenstaatssekretär Fleischmann zum ersten Mal und wann zuletzt von diesen schwerwiegenden Vorwürfen gegen Bernd Merbitz u.a. von sexuell motiviertem Fehlverhalten Untergebenen gegenüber, aus dem Munde hoher Polizeioffiziere gehört?
2. Wann hat Herr Fleischmann zuletzt die Staatsregierung über diese schwerwiegenden Vorwürfe gegen Bernd Merbitz und die dahinterliegenden Tatsachen informiert?
3. Wann war Herr Fleischmann zuletzt im Zusammenhang mit der beabsichtigten Ernennung von Bernd Merbitz zum Landespolizeipräsidenten mit Teilen oder dessen gesamter Personalakte befasst und wie hat sich das auf die Absicht der Ernennung von Merbitz zum Landespolizeipräsidenten ausgewirkt?
4. Ist der Staatsregierung und wenn ja, seit wann bekannt, dass im Zusammenhang mit Vorwürfen gegen Herrn Merbitz wegen sexuell motivierten Fehlverhaltens seine damalige Sekretärin Herrn Merbitz angezeigt hat und nachdem Herr Merbitz dann in der Folge nicht mehr Chef der Soko Rex war, oder im Zusammenhang mit dieser Ablösung von Herrn Merbitz diese Anzeige dann wieder zurückgenommen hat?
5. In welcher Weise glaubt die Staatsregierung können die oben aufgeführten in der Polizei und im Innenministerium überwiegend bekannten Verwürfe und Charaktereigenschaften des Herrn Landespolizeipräsidenten in spe Bernd Merbitz Vorbildwirkung für unsere Landesbeamten und Landesbediensteten sein und den gegenseitigen Respekt und Achtung von Vorgesetzten fördern?

Dresden, 6. Juli 2007



Karl Nolle, MdL

Eingegangen am: 06. JULI 2007

Ausgegeben am: 11. SEP. 2007



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

DER STAATSMINISTER

Herrn Erich Iltgen, MdL
Präsident des Sächsischen Landtages
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, den 07.09.2007
Aktenzeichen: 35-0141.50/3481
(Bitte bei Antwort
angeben)

**Kleine Anfrage des Herrn Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion
Drs.-Nr.: 4/9361**

Thema: Beabsichtigte Ernennung von Bernd Merbitz zum Landespolizeipräsidenten (2)

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Sachverhalt: Hohe sächsische Polizeioffiziere berichten, dass es erhebliche Bedenken in der Polizei und im Innenministerium gibt, Bernd Merbitz zum Landespolizeipräsidenten zu ernennen, weil er für diese Funktion aus diversen Gründen für charakterlich ungeeignet gehalten wird. Unter anderem werden ihm mehrere Fälle sexuell motivierten Fehlverhaltens Untergebenen und/oder anderen gegenüber vorgeworfen.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann hat Innenstaatssekretär Fleischmann zum ersten Mal und wann zuletzt von diesen schwerwiegenden Vorwürfen gegen Bernd Merbitz u. a. von sexuell motiviertem Fehlverhalten Untergebenen gegenüber, aus dem Munde hoher Polizeioffiziere gehört?

Herr Fleischmann ist hierzu von keinem hohen Polizeibeamten angesprochen worden.

Frage 2:

Wann hat Herr Fleischmann zuletzt die Staatsregierung über diese schwerwiegenden Vorwürfe gegen Bernd Merbitz und die dahinter liegenden Tatsachen informiert?

Es gab keinen Anlass, die Sächsische Staatsregierung zu informieren.

Frage 3:

Wann war Herr Fleischmann zuletzt im Zusammenhang mit der beabsichtigten Ernennung von Bernd Merbitz zum Landespolizeipräsidenten mit Teilen oder dessen gesamter Personalakte befasst und wie hat sich das auf die Absicht der Ernennung von Merbitz zum Landespolizeipräsidenten ausgewirkt?

Dienstgebäude:
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

zu erreichen
mit Straßenbahnlinie 3, 6, 7, 8, 13
 Besucherparkplätze
(Bitte beim Pfortendienst W.-Buck-Str. 4 melden)

Telefax
(0351) 564 3199

E-Mail: staatsminister@smi.sachsen.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie
für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Die Frage berührt den Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung und wird daher nicht beantwortet.

Frage 4:

Ist der Staatsregierung und wenn ja, seit wann bekannt, dass im Zusammenhang mit Vorwürfen gegen Herrn Merbitz wegen sexuell motivierten Fehlverhaltens seine damalige Sekretärin Herrn Merbitz angezeigt hat und nachdem Herr Merbitz dann in der Folge nicht mehr Chef der Soko Rex war, oder im Zusammenhang mit dieser Ablösung von Herrn Merbitz diese Anzeige dann wieder zurückgenommen hat?

Über die genannte Anzeige wurde 1998 in der Presse berichtet, so dass davon auszugehen ist, dass sie allgemein bekannt ist.

Frage 5:

In welcher Weise glaubt die Staatsregierung können die oben aufgeführten in der Polizei und im Innenministerium überwiegend bekannten Verwürfe und Charaktereigenschaften des Herrn Landespolizeipräsidenten in spe Bernd Merbitz Vorbildwirkung für unsere Landesbeamten und Landesbediensteten sein und den gegenseitigen Respekt und Achtung von Vorgesetzten fördern?

Die Sächsische Staatsregierung sieht keine Gefährdung der Vorbildwirkung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Albrecht Buttolo